



Interview mit ...

Stefanie Klingspon, Studentin im Studiengang Management im Gesundheitswesen, 6. Semester

Wie war für Sie der Einstieg ins Studium als Erstsemester?

Es war für mich sehr aufregend, weil ich niemanden kannte und somit offen auf viele neue Personen und Situationen eingehen musste. Dies war aber nicht schwer, weil wir Hilfe durch die Peer-Tutoren bekommen haben und alle wirklich sehr nett waren. Man ist schnell in Kontakt mit anderen gekommen und hatte auch Unterstützung durch höhere Semester. Die Professoren waren auch immer sehr freundlich und unterstützend, sodass ich einen sehr guten Einstieg an der Ostfalia hatte.

Für welchen Studienschwerpunkt haben Sie sich im Laufe des Studiums entschieden? Aus welchem Grund?

Ich habe mich für den Schwerpunkt „Krankenhaus“ entschieden, da mich der Bereich am meisten interessiert hat. Bedeutet aber nicht, dass man nach dem Studium nicht andere Wege gehen kann.

Sie haben Ihre Praxisphase bei Sophienklinik GmbH absolviert. Welche Studieninhalte haben Ihnen in der Praxis am meisten geholfen?

Ich habe meine Praxisphase in der Sophienklinik GmbH in Hannover im Bereich Qualitäts- und Beschwerdemanagement absolviert. In dem Fall waren natürlich die Inhalte des Modules Qualitätsmanagement sehr hilfreich, jedoch habe ich in dem Schnittstellenbereich auch viele andere Inhalte benötigt, von den Grundlagen der Finanzierung bis hin zu betriebswissenschaftlichen Kompetenzen konnte ich alles ein bisschen einbringen und vertiefen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium am besten? Was war für Sie am Interessantesten?

Am besten gefällt mir die Gestaltung der Vorlesungen der Professoren, da man immer Fragen stellen kann und auch viel Unterstützung bekommt. Die Professoren tragen nicht nur die Inhalte vor, sondern gehen auch auf die Studierenden ein. Besonders hilfreich waren die Tutorien, in denen man Hilfe bei Problemen bekam und viel im Austausch mit anderen Studierenden war.

Ich persönlich finde die Inhalte, in denen es wirklich um das Organisieren, Managen und Gestalten geht, viel interessanter als die rechtlichen oder finanziellen Module.

Welche Tipps haben Sie für Studieninteressierte bzw. zukünftige Erstsemester?

Ein großer Tipp von mir ist es immer den Kontakt zu anderen Studierenden zu halten, so kann man viele Informationen sowohl zu den Modulen, aber auch zu wichtigen anderen Dingen, die das Studium betreffen, austauschen. Wenn man sich gegenseitig unterstützt und hilft, hat man viel mehr Spaß. Ansonsten sollte man nie vergessen, dass man das Studium für niemand anderen als sich selbst abschließen möchte. Jeder hat andere Ziele oder andere Motivationen, aber jeder braucht eine Menge Eigeninitiative.